

Bus bekommt in Niederwangen Vortritt

13.04.2017 - Die Arbeiten des Kantons für das Busbevorzugungssystem beim Knoten Schwendistutz/Freiburgstrasse in Niederwangen beginnen nach Ostern. Die Kurse der Linie 29 sollen mittels Ampeln bevorzugt werden.

Während den Verkehrsspitzenstunden bleiben die Kurse der Linie 29 beim Knoten Schwendistutz/Freiburgstrasse in Niederwangen regelmässig in Kolonnen stecken. Damit in Zukunft Verspätungen auf dieser Linie vermieden und die Anschlüsse an die S-Bahn beim Bahnhof Niederwangen sichergestellt werden können, sollen die Busse mit Ampeln bevorzugt werden.

Die Arbeiten für die Lichtsignalanlage am Schwendistutz sowie an der Freiburgstrasse erfolgen unter der Federführung des Tiefbauamtes des Kantons Bern und werden nach Ostern gestartet. Sie werden zu keinen nennenswerten Verkehrsbehinderungen führen. Die Lichtsignalanlage wird nur dann eingeschaltet, wenn sich ein Bus anmeldet.

Mit der Inbetriebnahme der Busbevorzugung wird daher der Individualverkehr nur nach Bedarf auf der Freiburgstrasse für kurze Zeit angehalten, damit die Kurse des öffentlichen Verkehrs bevorzugt von und nach dem Bahnhof Niederwangen fahren können. Der Abschluss der Arbeiten und die Inbetriebnahme ist Ende April/Anfang Mai 2017 vorgesehen.